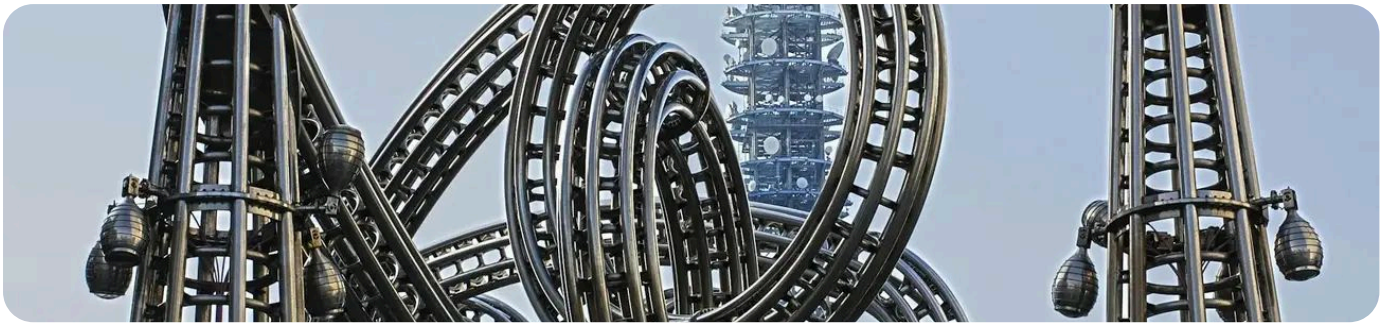

AUSBILDUNG · KUNST, DIE DU AUS METALL FORMST

Metallbildner/in

Vom winzigen Zahnrad bis zur riesigen Stahlkonstruktion: Metall lässt sich fast grenzenlos formen. Metalle gehören zu den wichtigsten Rohstoffen unserer Zeit. Wenn dich dieses Material begeistert, lohnt sich ein Blick auf die Ausbildung zum/zur Metallbildner/in. Du verbindest dort Handwerk mit Kunst. Du entwirfst, schmiedest, schweißt und verzierst Metallstücke. Am Ende entstehen Skulpturen, Schmuck und dekorative Elemente, die lange halten. Präzision zählt dabei genauso wie Kreativität. Hier erfährst du, was du als Metallbildner/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre Dauer	**dual, Handwerk und Bau** Ausbildung	**1.020 €** 1. Jahr	**keine Vorgabe** Schulabschluss	**B2** Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 1998 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

bis 1998	bis 1998	seit 1998
~~Gürtler/in~~	~~Metalldrücker/in~~	**Metallbildner/in**

In der DDR hieß der Beruf: Schmuckgürtler/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Metallbildner/in?

Du gestaltest Metall kunstvoll. Dafür brauchst du handwerkliches Geschick, kreative Ideen und einen klaren Kopf. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Gestaltung und Entwurf
Du zeichnest Skizzen und Pläne für kunstvoll gefertigte Metallstücke.

Materialauswahl
Du wählst das passende Metall aus. Dabei achtest du darauf, dass es zu den Wünschen der Kund/innen passt.

Bearbeitung und Formgebung
Du schneidest, schweißt, schmiedest und formst Metall, bis es die gewünschte Form hat.

Veredelung
Du polierst oder patinierst die Oberfläche. So bekommt jedes Stück das gewünschte Aussehen.

Montage und Installation
Manchmal baust du deine Werkstücke direkt vor Ort ein, zum Beispiel einen Kronleuchter.

Warum ist der Beruf so besonders?

Als Metallbildner/in schaffst du schön verzierte Gegenstände, die deinen Kund/innen lange Freude machen. Du gestaltest Schmuckstücke und reich verzierte Objekte. Präzision und Kreativität gehen dabei Hand in Hand. In jedem fertigen Stück steckt ein Teil von dir. So verewigst du dich in deiner Arbeit.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Metallbildner/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Du lernst im Handwerksbetrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Planen und Anfertigen
Du erstellst Zeichnungen und Skizzen. Du lernst, worauf es bei der Auswahl der Metalle ankommt, und überträgst deine Schablonen auf die Metallteile.

Bearbeiten von Metallen
Du lernst Schweißen, Sägen und Feilen. Besteht ein Werkstück aus mehreren Teilen, setzt du sie zusammen und verlötest sie zu einem Stück.

Dekorieren
Du lernst Gravieren, Emaillieren und Vergolden. Das Verzieren spielt in diesem Beruf eine große Rolle.

Reparatur und Pflege
Du erkennst Schäden, behebst sie und wartest Schmuckgegenstände.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Metallbildner/in?

Was solltest du mitbringen?

- handwerkliches Geschick und Freude an präziser Arbeit
- Kreativität und ein Gespür für Formen
- Interesse an Metall als Werkstoff
- Geduld und Sorgfalt
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.020 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.050 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.110 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Metallbildner/in zu dir?

Du bearbeitest gern Metall und hast eigene Ideen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Präzise Arbeit
Du hast Spaß an genauer Metallbearbeitung und kannst dich darin verwirklichen.

Bleibende Werke
Deine Werkstücke überdauern oft viele Jahre.

Besondere Geschenke
Für deine Liebsten fertigst du einzigartige Stücke an.

Kreativität und Handwerk
Du lebst beides jeden Tag aus.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Metallbildner/in?

Was du als Metallbildner/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer aus Draht Schmuck biegt, Skizzen für eigene Designs zeichnet oder im Werkunterricht Metall formt und poliert, zeigt Werkstätten Kreativität und Freude an präziser Arbeit. Wer geduldig Gitarre lernt oder im Jugendtreff bei Festen hilft, beweist Ausdauer und Teamgeist. Wenn dich traditionelle Metallarbeiten reizen, schau dir **Metallbildner/in Gürtlertechnik** an. Für Schmuck aus Edelmetall passt **Gold- und Silberschmied/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ aus Draht Schmuck oder Figuren biegst — Fingerspitzengefühl
- ✓ Skizzen für eigene Designs zeichnest — Kreativität
- ✓ im Werkunterricht Metall formst und polierst — Sorgfalt
- ✓ geduldig Gitarre oder Ukulele lernst — Geduld
- ✓ im Jugendtreff bei Ausstellungen oder Festen hilfst — Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

2

Betriebe bilden aus

Platz 318 von 340 Berufen.

WO?

Baden-Württemberg	1
Bayern	1

Die meisten Betriebe: Landkreis Göppingen, Nürnberg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Metallbildner/in arbeitest du meist in Kunstwerkstätten, die auf Metall spezialisiert sind. Hier kannst du arbeiten:

- in kleinen Betrieben für Schmuck
- in Betrieben, die große Metallelemente für Häuser oder Schiffe anfertigen
- beim Verzieren von Möbeln
- bei der Herstellung von Skulpturen und Architekturdetails

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meistertitel
Mit der Meisterprüfung gehst du den nächsten Schritt im Handwerk.

Eigene Werkstatt
Du machst dich mit deiner eigenen Metallwerkstatt selbstständig.

KURZ GESAGT

Fazit: Kunst aus Metall

Als Metallbildner/in verwandelst du Metall in Kunstwerke und dekorative Elemente. Mit Geschick und künstlerischem Blick gestaltest du kleine Schmuckstücke oder große Metallgebilde. Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Danach kannst du Meister/in werden oder eine eigene Werkstatt gründen.

Neugierig geworden? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de